

FUSSBALL

Löchrige Abwehr kommt gerade recht

LANDESLIGA Gegen Illertissens anfällige Hintermannschaft will Olching nachlegen

VON THOMAS BENEDIKT

Olching – Seinen Torfluch hat der SC Olching am Dienstagabend endlich gebrochen – zumindest einmal im Sparkassencup gegen den Kreis-

Das Team aus dem Landkreis Neu-Ulm ist zu diesem Saisonzeitpunkt bei vielen Landesligisten kein gern gesehener Gast. Allzu häufig hat Illertissen II, das heuer tief im Abstiegskampf steckt, sich in brenzlichen Situationen Verstärkung aus dem ersten Team geholt. Deshalb gibt SCO-Trainer Andreas Zorn unumwunden zu: „Wir haben schon einen Blick auf den Spielplan in der Regionalliga geworfen.“ Und dabei



Auch in der Landesliga wollen die Olchinger endlich wieder ein Tor bejubeln.

FOTO: PETER WEBER

festgestellt, dass Illertissens erste Garde zeitgleich gegen Schweinfurt ran muss. „Da sind wir nicht unglücklich“, sagt Zorn, der allerdings auch beobachtet hat, dass der FVI in der laufenden Saison fast immer mit dem gleichen Kader angetreten ist. Verstärkung von oben gab es kaum. Beste Voraussetzungen also, um auf dem Erfolgserlebnis im Pokal aufzubauen.

Was den Olchingern ebenfalls entgegenkommen dürfte: Illertissen hat mit 63 Gegentoren die zweitschwächste Abwehr der Liga. Trotzdem warnt Zorn davor, die Partie auf die leichte Schulter zu nehmen. Man müsse über 90 Minuten voll da sein. „In Gilching waren die zweiten 45 Minuten stark, die ersten 45 aber ausbaufähig“, erinnert sich der SCO-Trainer zurück. „Dieses Mal wollen wir über die gesamte Zeit Gas geben.“

C-KLASSE

Dominant in Dauer-Überzahl

Günzlhofen – Im Duell der beiden einzigen ersten Mannschaften in der C-Klasse hat es einen klaren Sieger gegeben. Mit 8:1 (4:1) behielt der VSST Günzlhofen die Oberhand gegen den FSV Aufkirchen. Die Gastgeber profitierten dabei allerdings auch von den Personalproblemen beim FSV, der die gesamte Partie mit nur zehn Spielern bestritt. Trotzdem ging Aufkirchen sogar in Führung. Stanislaw Olszowka markierte in der 3. Minute das 1:0. In der Folge traf aber nur noch der VSST. Josef Scheb (9. und 34.), Daniel Feustel (17.), Simon Jais (30. und 74.) Michael Mößner (57.), Philipp Gruschka (59.) und Bekhan Chizraev (88.) besorgten den 8:1-Endstand.

MERKUR CUP

Advertisement for the 30th Merkur Cup 2024, featuring logos for ESB, Radio Arabella, and uhlsport.

Alling zittert sich zu Auswärtssieg

KREISKLASSE Emmering mit Pfostenpech – Malching spielt nur Unentschieden gegen den Letzten

Landkreis – Der Abstiegskampf in der Kreisliga spitzt sich zu. Dem TSV Alling ist nun ein sehr wichtiger Sieg gelungen.

Abstiegsrunde E

FC Emmering - TSV Alling 0:2 (0:1) – Im Großen und Ganzen gehe der Sieg seines

Teams in Ordnung, sagt TSV-Trainer Sebastian Kiffer. „Man hat aber beiden Mannschaften angemerkt, dass es um viel geht.“ Und vielleicht hätte die Partie eine ganz andere Wendung genommen, wenn Emmering in der 25. Minute nicht nur den Pfosten getroffen hätte. So

war es aber den Allingern vorbehalten, noch vor der Pause den Führungstreffer zu erzielen. Maximilian Grolik war in der 33. Minute erfolgreich. In der Folge drückte Emmering auf den Ausgleich, Alling versuchte zu kontern. „Da haben wir unsere Chancen aber nicht gut ausge-

spielt“, moniert Kiffer. Umso größer sei dann die Erleichterung gewesen, als Grolik in der 90. Minute den 2:0-Endstand besorgte.

Abstiegsrunde F

SC Malching - TSV Pentenried 1:1 (0:1) – Zumindest einen Punkt konnte der

SC Malching gegen das Liga-schlusslicht aus Pentenried retten. Dabei hätte die Truppe von Trainer Ziyad Hayat im Abstiegskampf drei Zähler gut gebrauchen können. Doch der Tabellenletzte machte es den Malchingern nicht leicht. Kurz vor der Pause markierte Nepomuk

Freundl die 1:0-Führung für die Gäste (41.). In der nicklig geführten Partie mit insgesamt neun gelben Karten brauchten die Gastgeber etwas, um sich davon zu erholen. Marius Schmuck erzielte schließlich den Ausgleich (58.). Zu mehr reichte es jedoch nicht mehr.

Zwei Teams träumen von der Kreisliga

A-KLASSE Wegweisendes Duell zwischen Landsberied und Haspelmoor

Landsberied/Haspelmoor – Die Kreisliga kennen sowohl der FC Landsberied als auch der SV Haspelmoor. Diese Liga ist für beide Ort der Sehnsucht, den es zu erreichen gilt. Wer dem ein wenig näher kommt, wird sich im Duell am Samstag, 17 Uhr, entscheiden.

Zumindest haben sich die gastgebenden Landsberieder schon einmal warm geschossen: Das Team von Spielertrainer Wolfgang Reinhardt hat in den beiden vergange-



nen Partien jeweils sechsmal ins Schwarze getroffen. In der Meisterrunde hat der FCL damit erst einmal den Ruf der besten Tormaschine der Gruppe.

Wie gefährlich die FCL-Offensive ist, haben die Haspelmoorer bereits im Herbst erfahren müssen. Damals triumphierte Landsberied beim SVH mit 5:1. Im Rückspiel befanden sich dann die Haspelmoorer auf Augenhöhe und holten auf des Gegners Platz ein 1:1. Ein Ergebnis, das ihr Spielertrainer Jürgen Schamberger auch am Samstag unterschreiben würde. Er hat mit seiner Truppe das Problem, dass die Defensive nicht so stabil daherkommt.

Nach drei Partien haben die Haspelmoorer bereits zehn Gegentreffer kassiert – allein sieben davon beim Desaster in Scheuring.

Zumindest aber lässt sich sagen, dass der SVH seinen dramatischen Abstieg aus der Kreisliga, als er im Elfmeterschießen in Wildenroth scheiterte, gut weggesteckt hat. Zwei Jahre länger strebt der FC Landsberied nach der Rückkehr in die Kreisliga, der er immer wieder angehört.

Überacker – Die Luft für die Frauen von RW Überacker wird immer dünner. Nach der unglücklichen Niederlage am vergangenen Wochenende beim bis dato sieglosen Schlusslicht SV Leonberg steht das Team von Trainer Andreas Fasching noch mehr unter Zugzwang als zuvor. Will der Aufsteiger auch in der kommenden Saison in der Landesliga mitmischen, müssen dringend Punkte her – am besten schon im Heimspiel am Samstag um

14.30 Uhr gegen den FC Ingolstadt II.

Doch es könnte wohl kaum einen schwierigeren Gegner geben als die Reserve des Zweitligisten. Die Mannschaft rangiert derzeit zwar nur auf dem dritten Platz. Doch der FCI hat ein Spiel weniger als Spitzenreiter Thierried – und dabei nur zwei Punkte weniger. Die Klasse der Ingolstädterinnen lernte Überacker auch schon im Hinspiel kennen. Da verloren die Rot-Weißen mit 2:5.

Spektakuläres Remis

A-KLASSE Sechs Treffer gerecht verteilt

Biburg – Ein Remis der packenden Sorte bekamen die Zuschauer beim 3:3 (2:2) zwischen der Spielgemeinschaft aus ASV Biburg und FC Emmering III sowie dem SC Oberweikertshofen II geboten. Vor allem in der ersten Halbzeit wogte die Partie hin und her.

Der Spielgemeinschaft gelang durch Mensur Jahas Tor zum 1:0 der bessere Start (17.). Doch die Gäste schlugen

durch Florian Kiser (26.) und Philip Huber (30.) doppelt zurück. Aber noch vor dem Pausenpfiff gelang den Biburgern der 2:2-Ausgleich durch Yusuf Texcan (45.).

Im zweiten Durchgang brauchten beide Teams etwas, bis das Zielvisier wieder richtig eingestellt war. Dann brachte Stephan Schmid den SCO in der 73. Minute in Führung, ehe David Bertl erneut ausglich (85.).

Landkreis – Auch wenn es das Duell Erster gegen Letzten ist. Wenn der SC Unterpfaffenhofen und der TSV Geiselbullach aufeinandertreffen, ist Spannung garantiert. In den vergangenen zehn Monaten kreuzten beide Teams insgesamt fünfmal die Klängen. Am Samstag, 14 Uhr, steigt Duell Nummer sechs.

„Eine gewisse Brisanz ist da“, sagte Unterpfaffenhofens Trainer Franco Simon.

Nach der 0:1-Niederlage am vergangenen Wochenende in Gilching wollen die Opfer Buam wieder in die Erfolgsspur zurückkehren.

Auf die will auch endlich Bullachs Spielertrainer Stefan Held mit seinem Team einbiegen. Noch immer warten die Geiselbullacher auf den ersten Sieg in der Aufstiegsrunde, wobei Held einschränkt: „Der Tabellenplatz spiegelt die Leistung nicht

ganz wieder.“ Allerdings weist die TSV-Offensive derzeit große Mängel im Torabschluss auf. Bis zum Strafraum schaut es spielerisch leicht aus, doch im Strafraum ist dann Endstation. „Wir müssen die Tore auch mal erzwingen“, forderte Held. Entsprechend stand das Torcoachtraining im Fokus der Trainingswoche.

Auch stimmungsaufhellend war die knappe Pokal-

niederlage gegen Landesligist SC Oberweikertshofen. Da hat der TSV über die gesamte Spielzeit mitgehalten. „Die Stimmung ist gut. Wir wissen, was wir können.“ In Unterpfaffenhofen müsse man an die Leistung anknüpfen, so Held. In der Hinrunde endeten die Partien 2:0, 2:2 und 0:4 (Sparkassenpokal). In der Bezirksliga-Relegation siegten die Opfer Buam zweimal (2:1 und 1:0).

Dieses Duell wird zum Dauerbrenner

KREISLIGA Unterpfaffenhofen und Geiselbullach stehen sich wieder gegenüber

TERMINE & ERGEBNISSE

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.

Table with football fixtures and results for various leagues and rounds.